

Zeitschrift: Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich
Herausgeber: Antiquarische Gesellschaft in Zürich
Band: 43 (1965)
Heft: 3

Artikel: Die Ofenkeramik der Burg Wädenswil
Autor: Ziegler, Peter
Kapitel: III: Anhang
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-378940>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

III. Anhang

1. Katalog der in der Burgruine Wädenswil gefundenen Ofenkeramik

KACHELN DER ZEIT ZWISCHEN 1380 UND 1400

Pilzkacheln

- 1 Ergänzte Pilzkachel (LM 7399/169), auf der Kalotte gelbgrüne Glasur ohne Engobe. Höhe: 13,5 cm; Röhrenhöhe: 6 cm; Kalottendurchmesser: 12 cm; Röhrendurchmesser: außen 7 cm, innen 5 cm.

Napfkacheln

- 2 Fragment einer Napfkachel mit gekehltm, horizontal gestelltem Rand (LM 7399/97); rotgebrannter Ton, Außenseite gerillt, innen grüne Bleiglasur über weißer Engobe. Durchmesser: ca. 16 cm, Gesamtbreite des Randes: 2 cm.
- 3 Fragment einer Napfkachel mit gekehltm, horizontal gestelltem Rand (LM 25380/2a); rotgebrannter, körniger Ton mit Kalkeinschlüssen, innen braune Bleiglasur ohne Engobe. Durchmesser: ca. 16 cm; Gesamtbreite des Randes: 2 cm.
- 4 Fragment einer Napfkachel mit schwach gekehltm Rand (LM 25380/2b); rotgebrannter Ton, Außenseite gerillt, innen braune Bleiglasur ohne Engobe. Durchmesser: ca. 16 cm; Gesamtbreite des Randes: 2 cm.
- 5 Fragment einer Napfkachel mit stark gekehltm Rand (LM 25380/2c); rotgebrannter Ton, Außenseite gerillt, innen braune Bleiglasur ohne Engobe. Durchmesser: ca. 16 cm; Gesamtbreite des Randes: 2 cm.
- 6 Fragment einer Napfkachel mit gekehltm Rand (LM 25380/3a); rotgebrannter Ton, Außenseite gerillt, innen grüne Bleiglasur, in der Randpartie über weißer Engobe. Durchmesser: ca. 16 cm; Gesamtbreite des Randes: 2,5 cm.
- 7 Fragment einer Napfkachel mit gekehltm, dünn ausgeformtem Rand (LM 25380/2d); gelbgebrannter Ton mit grauem Kern, Außen- und Innenseite stark gerillt, innen grüne Bleiglasur ohne Engobe. Durchmesser: ca. 16 cm; Gesamtbreite des Randes: 1 cm.

- 8 Fragment eines Napfkachelbodens mit Wandansatz (LM 25380/3b); gelbgebrannter Ton, Wandpartie außen gerillt, Boden- und Wandinnen-seite mit grüner Bleiglasur über weißer Engobe. Bodendurchmesser: 11 cm.

Tellerkacheln

- 9 Ergänzte Tellerkachel mit flachem, doppelt gekehltem Rand und gegen das Zentrum leicht trichterförmig abfallender Tellerfläche (LM 7399); Ton nicht bestimmbar, Rand und Tellerinnenfläche mit grüner Bleiglasur über weißer Engobe. Gesamtdurchmesser: 16,5 cm; Gesamtbreite des Randes: 3 cm.
- 10 Fragment einer Tellerkachel mit flachem, gekehltem Rand und ebener Tellerfläche (LM 7399/98); rotgebrannter Ton, grüne Bleiglasur über weißer Engobe. Gesamtdurchmesser: ca. 16,5 cm; Gesamtbreite des Randes: 2,8 cm.
- 11 Fragment einer Tellerkachel (LM 25380/8); rotgebrannter Ton, braune Bleiglasur ohne Engobe.
- 12 Fragment einer Tellerkachel (LM 7399/103); rotgebrannter Ton, gelbbraune Bleiglasur ohne Engobe.

Medaillonkacheln

- 13 Fragment einer Medaillonkachel mit fünfblättriger Rosette, stark gekehltem, horizontal gestelltem Rand und kräftigem, innerem Randstab beim Übergang ins Medaillon (LM 7399/26); rotgebrannter Ton mit grauem Kern, grüne Bleiglasur ohne Engobe. Durchmesser: ca. 15,5–16 cm; Randbreite 3 cm; Medaillon 3 cm unter der Randoberfläche. – Ganze Stücke: Zürich: Kratzquartier; Dietikon: Burg Schönenwerd.
- 14 Fragment einer Medaillonkachel (LM 7399/27) vom Typ KNr. 13; rotgebrannter Ton, braune Bleiglasur ohne Engobe.

Füllkacheln

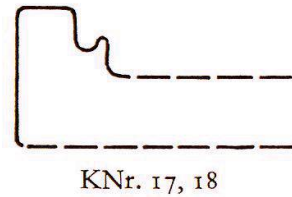
Flache, quadratische *Blattkacheln* des Formates 16,5 × 16,5 cm, aus rotgebranntem Ton, mit reliefierten Darstellungen und grüner Bleiglasur:

- 15 Fragment einer Kachel ohne Engobe (LM 25378/13), mit stehendem, nach links blickendem Löwen im Profil. Zwei Randleisten ohne Gehrung, äußere Leiste 1,5 cm breit, innere, etwas tiefer liegende, 5 mm breit. Weitere Fundorte: Zürich: Lindenhof, Napfgasse 6.



KNr. 15, 16

- 16 Fragmente von 2 Kacheln ohne Engobe (LM 25378/12; 25378/14), mit auf den Hinterbeinen stehendem, sich nach rechts oben aufbäumendem Einhorn. Rand wie bei KNr. 15. – Weitere Fundorte: Zürich: Lindenhof, Napfgasse 6.
- 17 Fragment einer Kachel mit weißer Engobe (LM 25378/6), mit nach rechts schreitendem Löwen mit zottiger Mähne und erhobener linker Vorderpranke. Zwei Randleisten ohne Gehrung, äußere Leiste 1 cm breit; innere, etwas tiefer liegend, 5 mm breit und mit Ansätzen zu schwacher Kehlung. – Weitere Fundorte: Zürich: Kratzquartier.
- 18 Fragment einer Kachel mit weißer Engobe (LM 25378/3), mit nach links schreitendem Greif. Rand wie bei KNr. 17. – Weitere Fundorte: Zürich: Lindenhof, Hotel Bellevue.
- 19 Eckfragment einer wohl quadratischen Kachel unbekannter Seitenlänge (LM 25378/9), vermutlich Tiermotiv. Flacher, gekehlter Rand mit Wulst gegen die Bildfläche. – Weitere Fundorte unbekannt.



Hohlkacheln

- 20 Zwei zusammengehörende Fragmente einer mit menschlichen Figuren geschmückten Hohlkachel, wohl hochrechteckigen Formates:
- a) Von einer stehenden, nach rechts gewendeten, im Profil sichtbaren männlichen Figur mit geschlossenen Beinen, umgegürtetem Schwert und leicht nach vorn geneigtem Oberkörper (LM 7399/21) ist die Partie zwischen Brust und Wade erhalten (10,5 cm hoch, 3,5 cm breit). Die Figur lehnte an den linken Innenrand der Hohlkachel an. Der Randansatz ist teilweise erhalten. Roter Ton, grüne Bleiglasur, keine Engobe.
 - b) Von einer stehenden, nach links gewendeten, im Profil sichtbaren männlichen Figur mit umgegürtetem Schwert (LM 7399/62) ist die Partie zwischen Brust und Knien (9 cm hoch) erhalten. Die Figur – das Pendant zu Fragment 20a – war am rechten Rand der Hohlkachel plazierte. Der Randansatz ist hinter der Figur noch teilweise erhalten. Vor der Plastik sind Reste des nach links auslaufenden Kachelblattes zu erkennen. Roter Ton, grüne Bleiglasur, keine Engobe.

Simskacheln (Profilkacheln)

- 21 Ergänzte breitrechteckige, gebogene Kranzgesimskachel des Formats 21×16 cm (LM 7399/171), sowie Fragmente einer gleichen Kachel

(LM 25367/3). Auf der oberen Kachelhälfte, dem eigentlichen Sims, zwischen einem unteren Wulst und einer oberen Hohlkehle, zwei waagrechte, parallel geführte Kordeln (Strickwülste), durch schmale Kehle von einander getrennt. Auf der mit dem Gesimse kombinierten Frieskachel in schmalem, querrechteckigem Feld ein nach links vorschnellender Drache. Bildfläche auf den beiden Schmalseiten und an der Basis mit zwei flachen Randleisten von je 1 cm Breite begrenzt, nach oben durch Wulst abgeschlossen. Feiner, rotbraungebrannter Ton mit violettgrauem Kern; grüne Bleiglasur über weißer Engobe. – Weitere Fundorte: Zürich: Lindenhof, Kirchgasse 22; Effretikon: Moosburg.

- 22 Fragment einer Simskachel (LM 7399/17), vermutlich Kranzgesimsstück. Erhaltene Partie: 12 × 9 cm. Motiv: Zwei liegende, verschlungene Leiber mit bärtigen, langhaarigen Köpfen. Die sich berührenden, abgewendeten Köpfe unterbrechen mit den Scheiteln die Hohlkehle des oberen Simsrandes. Rotgebrannter Ton, grüne Bleiglasur, keine Engobe. – Weitere Fundorte unbekannt.

Bekrönungskacheln

- 23 Fragment einer Bekrönungskachel (LM 7399/18), ein menschliches Paar darstellend. Erhalten die Partie zwischen Mitte Oberkörper und den Knien. Format 6,5 × 9,5 cm. Grober, rotgebrannter Ton, grüne Bleiglasur, keine Engobe. – Weitere Fundorte unbekannt.

KACHELN DER ZEIT UM 1460

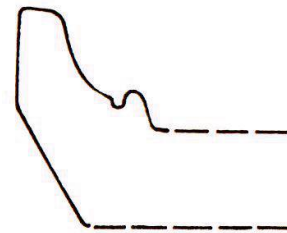
Füllkacheln

Gerade, quadratische Blattkacheln des Formats 18 × 18 cm, aus rotgebranntem Ton, mit reliefierten Darstellungen und grüner Bleiglasur über weißer Engobe.

- 24 Plastische Rosette in Aufsicht. Rand nach innen abgeschrägt und in die Gehrung geschnitten, gegen die Bildfläche mit Hohlkehle und Wulst abgeschlossen. Eine ergänzte Kachel (LM 7399/188) und Fragmente von 4 Kacheln (LM 7399/48, 49, 50; 25378/2). – Weitere Fundorte: Zürich: Lindenhof, In Gassen 6, Napfgasse 6.

Gerade, quadratische Blattkacheln des Formats 18,5 × 18,5 cm, aus rotgebranntem Ton, mit reliefierten Darstellungen und grüner Bleiglasur über weißer Engobe:

- 25 Hieronymus im Gehäuse. Darstellung in Medaillon, die 4 Zwickel mit Blattwerk besetzt. Rand nach innen abgeschrägt und gekehlt, von der Bildfläche durch Hohlkehle und Wulst getrennt. Eine ergänzte Kachel (LM 7399/184) und Fragmente von 7 Kacheln (LM 7399/30; 25371/1-6). – Weitere Fundorte unbekannt.



KNr. 25 bis 31, 50

- 26 Papst Gregor in gotischem Lehrstuhl, mit chormantelähnlichem Überwurf und Tiara. Darstellung in Medaillon, die 4 Zwickel mit dreiblättrigen Blüten besetzt. Rand wie bei KNr. 25. Eine ganze Kachel (LM 7399/183), eine ergänzte Kachel (LM 7399/6) und Fragmente von 2 Kacheln (LM 7399/161, 165). – Weitere Fundorte unbekannt.
- 27 Maria als Königin, mit Krone, Kreuzstab und Lamm. Darstellung in Medaillon, das mit locker geflochtenem Band eingefasst ist. In den oberen Zwickeln geduckte Drachen, in den unteren Blattwerk. Rand wie bei KNr. 25. Eine ergänzte Kachel (LM 7399/181) und Fragmente einer Kachel (LM 25375). – Weitere Fundorte unbekannt.
- 28 Hortus conclusus. Engel Gabriel mit Hifthorn und drei Windspielen, das Einhorn jagend. Darstellung in Medaillon, von locker geflochtenem Band umrandet. In den beiden oberen Zwickeln Drachen, in den beiden untern je 3 Punkte. Rand wie bei KNr. 25. Eine ergänzte Kachel (LM 7399/182) und Fragmente von 3 Kacheln (LM 7399/160; 25373/1, 3). – Weitere Fundorte: Jona/SG: Klösterchen St. Anna in Wyden (aber mit anderen Motiven auf den 4 Zwickeln).
- 29 Hortus conclusus. Die auf einem gotischen Thronsessel sitzende Jungfrau Maria gewährt dem verängstigten, gejagten Einhorn in ihrem Schoße Schutz. Darstellung in Medaillon, von geflochtenem Band umrandet. Die 4 Zwickel mit Blattmotiven besetzt. Rand wie bei KNr. 25. Eine ergänzte Kachel (LM 7399/179) und Fragmente von 3 Kacheln (LM 7399/19, 20, 157; 25374). – Weitere Fundorte: Jona/SG: Klösterchen St. Anna in Wyden.
- 30 Mariae Verkündigung. Die kniende, betende Maria vernimmt die Botschaft des Engels Gabriel. Darstellung in Medaillon, das von einem Flechtband umrandet ist. Die 4 Zwickel unverziert. Rand wie bei KNr. 25. Eine ergänzte Kachel (LM 7399/180). – Weitere Fundorte: Zürich: Lindenhof, Rennwegtor; Hallwil: Schloß.
- 31 Bärtiger Mann mit langem Mantel und Pilgerhut, auf einem Pferd nach rechts reitend, in der rechten Hand auf Brusthöhe eine hausförmige Schatulle haltend. Wohl einer der 3 Heiligen Könige. Darstellung in Medaillon, von Zopfband umrandet. Die 4 Zwickel unverziert. Rand

wie bei KNr. 25. Eine ergänzte Kachel (LM 7399/185) und Fragment einer Kachel (LM 7399/162). – Weitere Fundorte: Zürich: Rennweg; Hallwil: Schloß.

- 32 Turnierritter mit Panzer, Lanze und Tartsche, auf ungepanzertem Pferd nach rechts reitend. Darstellung in Medaillon; die Pferdehufe durchbrechen das umrandende Zopfmuster. Jeder der 4 Zwickel mit einem fliegenden Vogel geschmückt. Rand wie bei KNr. 33. Fragmente von 4 Kacheln (LM 7399/136; 25376/1, 2, 3). – Weitere Fundorte: Zürich: Lindenhof, Hotel Bellevue, Kratzquartier; Neuenburg; Burgdorf; Hallwil: Schloß; Aarau: Turm Rore; Veltheim/AG.
- 33 Turnierritter mit Panzer, Lanze und Tartsche, auf ungepanzertem Pferd nach links reitend. Darstellung in Medaillon, mit Zopfmuster umrandet. Die beiden oberen Zwickel mit Drachen geschmückt, in den beiden unteren die Pferdehufe. Rand wie bei KNr. 32. Fragmente von 3 Kacheln (LM 7399/32, 135, 137). – Weitere Fundorte: Zürich: Lindenhof, Hotel Bellevue; Neuenburg; Hallwil: Schloß; Veltheim/AG; Stein am Rhein.
- 34 Fragmente einer Kachel (LM 7399/15; 25379/6) mit geometrischem Muster: Vierblättrige Rosetten aus Kreisbogen in quadratischem Raster. Flacher, doppelt gekehlter Rand. – Weitere Fundorte unbekannt.
- 35 Fragment einer geraden Füllkachel (LM 25366/2). Basis 18,5 cm, Höhe unbekannt. Motiv: Zwei beidseits eines Mörsers kauende, behaarte Affen, mit Stößeln umrührend. Das gleiche Motiv erscheint – etwas größer – auf dem Simsstück KNr. 46. Roter Ton, grüne Bleiglasur über weißer Engobe. – Weitere Fundorte: Dübelstein.



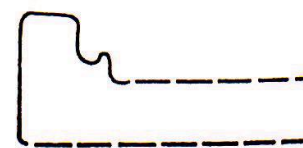
KNr. 32, 33

Gerade, quadratische Blattkacheln ohne Reliefdarstellungen:

- 36 Platte ohne Rand (LM 7399/69), Format 17,5 × 17,5 cm, mit Resten eines 5,5 cm langen Halses auf der Rückseite. Rotgebrannter Ton, gelbbraune Glasur ohne Engobe.

Gebogene, hochrechteckige Blattkacheln mit reliefierten Darstellungen und grüner Bleiglasur über weißer Engobe.

- 37 Dreiteilige gotische Maßwerkarkade. Format 20 × 23,5 cm. Gerundeter Randstab, innen von einem tiefer liegenden Wulst begleitet, dazwischen leichte Hohlkehle. Eine ergänzte Kachel (LM 7399/175)

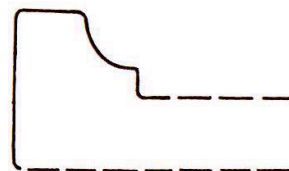


KNr. 37

und Fragmente von 6 weiteren Kacheln (LM 7399/70, 71, 75; 25364/1, 2, 4, 5). Zwei Stücke aus rotgebranntem Ton (LM 7399/70, 71), der Rest aus gelbgebranntem Ton. – Weitere Fundorte: Zürich: Hotel Bellevue, Kirchgasse 22.

- 38 Rundbogige Zwillingsarkade. Format $20 \times 23,5$ cm. Rand wie bei KNr. 37. Eine ergänzte Kachel (LM 7399/173) und Fragmente von 2 weiteren Kacheln (LM 7399/72; 25365/1a). Zwei Stücke aus rotgebranntem Ton (LM 7399/72, 173); 1 Stück aus gelbgebranntem Ton. – Weitere Fundorte: Zürich: Hotel Bellevue.

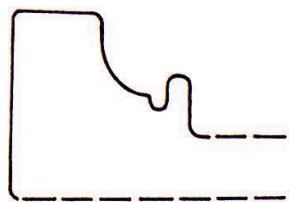
- 39 Bauer in faltigem Gewand, mit Hutte und Stab, nach rechts durch einen Eichenwald schreitend. Format $20,5 \times 25$ cm. Fläche, 1 cm breite Randleiste mit innen anschließender Hohlkehle, die in einen schmalen Wulst ausmündet. Eine ergänzte Kachel (LM 7399/176); Fragmente von 7 weiteren Kacheln (LM 7399/146, 147; 25369/1, 2, 3, 4, 5). Vier Stücke aus rotgebranntem Ton (LM 7399/146, 147, 176; 25369/5); der Rest aus gelbgebranntem Ton. – Weitere Fundorte: Zürich: Kirchgasse 22.



KNr. 39

- 40 Stehender Engel mit Heiligenschein und schuppigen Flügeln, mit beiden Händen ein großes Wappenschild haltend, das den österreichischen Doppeladler zeigt. Format $20,5 \times 24,5$ cm. Vier flache Randstäbe von 1 cm Breite umrahmen das Kachelblatt. Mit Ausnahme der Basis sind die Stäbe innen von einer tiefer liegenden, gleich breiten Leiste begleitet. Eine ergänzte Kachel (LM 7399/174), Fragment einer weiteren Kachel (LM 7399/166). Dunkelroter bis brauner Ton mit grauem Kern. – Weitere Fundorte: Zürich: Lindenhof, Hotel Bellevue; Alt Regensberg.

- 41 Liebespaar in gotischem Maßwerk. Format 20×24 cm. Fläche Randleiste von 1,5 cm Breite, innen anschließende Hohlkehle, mit Brauen- und Wulstabschluß ins Bild überleitend. Fragmente von 6 Kacheln (LM 7399/52, 78; 25368/2, 3, 4, 5). Zwei Stücke aus rotgebranntem Ton (LM 7399/52, 78); der Rest aus gelbgebranntem Ton. – Weitere Fundorte unbekannt.



KNr. 41

Eckkacheln

- 42 Ein quadratisches Blatt (Format 18×18 cm) und ein halb so großes, hochrechteckiges, (Format 9×18 cm) stehen rechtwinklig zueinander. Für die Anordnung der Motive ist die gesamte Eckkachelfläche in drei

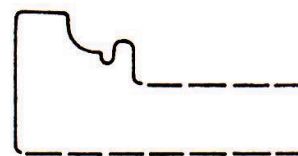
kongruente Hochrechtecke aufgeteilt worden. Das alleinstehende Feld A zeigt in vier horizontalen Schichten im Wechsel zweinebeneinanderliegende Quadrate – die längs der Diagonalen prismisch vertieft sind – und ein flächengleiches, liegendes Rechteck, ebenfalls konkav diamantiert. Das Muster, welches Mauerwerk aus Bossenquadrern kopiert, wiederholt sich auf dem rechtwinklig anschließenden, hochrechteckigen Feld B, der eckseitigen Hälfte des quadratischen Kachelblattes. Die Mustergruppen sind aber hier versetzt angeordnet. Auf dem Feld C, welches das Feld B zum quadratischen Kachelblatt ergänzt, sind Antipoden dargestellt: zwei nur mit einem Lendentuch bekleidete Gestalten, von denen die eine auf dem Kopf, die andere auf den Beinen steht. Ein einfacher, 5 mm breiter Stabrand, faßt die Darstellung auf Feld C ein.

Grober, ziegelroter Ton; grüne Bleiglasur über weißer Engobe. Bossenwerk: Fragmente von 4 Eckpartien (LM 7399/12, 13, 14; 25377/4); Antipoden: Fragmente von 4 Kacheln (LM 7399/16, 151; 25377/1, 3). – Weitere Fundorte: Zürich: Kirchgasse 22.

Frieskacheln

- 43 Vor angedeutetem Maßwerk ein nach rechts schreitender Bogenschütze mit schußbereiter Waffe. Format $20,5 \times 18$ cm, gebogen. 12 mm breite Randleiste, nach innen 4 mm breit gekehlt abfallend. Rotgebrannter Ton, grüne Bleiglasur über weißer Engobe. Eine ergänzte Kachel (LM 7399/178); Fragmente von 3 Kacheln (LM 7399/58, 60, 77). – Weitere Fundorte unbekannt.

- 44 Ornamental verschlungene Rebenranke mit Laub und Trauben. Format $20,5 \times 11,5$ cm, gebogen. Rand nach innen abgeschrägt und gegen die Bildfläche hin mit Hohlkehle und Wulst abgeschlossen. Rotgebrannter Ton, grüne Bleiglasur über weißer Engobe. 2 ergänzte Kacheln (LM 7399/158, 177). – Weitere Fundorte unbekannt.



KNr. 44

Simskacheln (Profilkacheln)

- 45 Breitrechteckige, gebogene Fußgesimskachel, Format 20×18 cm. Im 9 cm hohen Sockel drei Kehlen und zwei Wülste. Darüber, in $16,5 \times 9$ cm großem Feld, Darstellung eines nach links fliehenden Wildschweins, das von einem Jagdhund angesprungen wird. Reliefierte Partie oben, sowie

links und rechts mit doppelten Randleisten umrahmt. Äußere Leiste 1 cm breit, innere, 5 mm tiefer liegende, 3 mm breit und leicht gekehrt. Die unteren Randleisten fehlen und sind durch den obersten Wulst des Sockels ersetzt. Auf der Kachelrückseite: ellipsenförmiger Hals mit Achsenlängen von 13,5 cm und 12,5 cm; Halslänge 8,5 cm. Fragmente von 2 Kacheln. 1 Fragment aus rotgebranntem Ton mit grauem Kern (LM 7399/122); 1 Fragment aus gelbgebranntem Ton (LM 25367/1). – Weitere Fundorte: Zürich: Hotel Bellevue.

- 46 Quadratische, gebogene Simskachel, Format 20×20 cm. In der oberen Kachelpartie, dem eigentlichen Sims, 2,5 cm breiter Stab, nach unten anschließend Hohlkehlen und Wülste. Dann Bildfeld von 13 cm Höhe – Affen beidseits eines Mörsers kauernd, mit Stößeln umrührend – mit Randleiste, Hohlkehle und Wulst eingefasst. Rotgebrannter Ton; grüne Bleiglasur über weißer Engobe. Fragment einer Kachel (LM 7399/159). – Weitere Fundorte: Zürich: In Gassen 6; Dübelstein.
- 47 Simskachel, Format 19×16,5 cm, mit liegender Eichenranke im Bildfeld in der Kachelmitte. Rankendarstellung wie bei den Kacheln KNr. 50 und 54. Rotgebrannter Ton; grüne Bleiglasur über weißer Engobe. Eine ergänzte Kachel (LM 7399/189); Fragment einer weiteren Kachel (LM 7399/9). – Weitere Fundorte unbekannt.

Bekrönungskacheln (Kranzkacheln)

- 48 Bekrönungskachel von der Form eines gotischen Kielbogens mit Kreuzblume und je vier seitlichen Krabben. Kachelbasis 20,5 cm, Höhe (Basis bis Kreuzblume) 34 cm. Dem Feld sind eine Doppelarkade mit Dreipässen und – darüber – eine fünfblättrige Maßwerkrosette eingeschrieben. In jedem Feld der Zwillingsarkade ein kauernder, behaarter Affe, das Gesäß gegen den äußeren Pfeiler und ein angewinkeltes Bein gegen die Basis des Mittelpfeilers gestemmt, mit den Vorderpfoten einen Spiegel haltend. Auf der Kachelrückseite Ansätze eines runden Halses. Rotgebrannter Ton; grüne Bleiglasur über weißer Engobe. Eine ergänzte Kachel (LM 7399/172); Fragmente einer weiteren Kachel (LM 7399/43). – Weitere Fundorte: Zürich: Hotel Bellevue, Kirchgasse 22.
- 49 Bekrönungskachel von der Form eines gotischen Kielbogens mit Kreuzblume und seitlichen Krabben. Kachelbasis 20,5 cm, Höhe (Basis bis Kreuzblume) 34 cm. Dem Feld ist eine rundbogige Zwillingsarkade mit Maßwerk eingeschrieben. Über den Bogenstellungen Kreis mit eingeschriebenem Kleeblatt. Im linken Feld der Doppelarkade: stehender Affe

mit glotzenden Augen, das Maul mit beiden Pfoten zur Faxe auseinander-reißend. Im rechten Feld der Doppelarkade: schreitender Narr mit spitzer Schellenkappe und Schelle in der rechten Hand. Feiner, rotgebrannter Ton; grüne Bleiglasur über weißer Engobe. Fragmente von 3 Kacheln (LM 7399/40, 42; 25365/1). – Weitere Fundorte: Zürich: Lindenhof, Kratzquartier, Limmat; Dübelstein.

KACHELN DER ZEIT NACH 1460 UND VOR 1550

Füllkacheln

Gerade, quadratische Blattkacheln, Format $18,5 \times 18,5$ cm, aus rotgebranntem Ton, mit reliefierter Darstellung und grüner Bleiglasur über weißer Engobe:

- 50 Fürst an der Brüstung einer erkerartig vertieften Nische mit Rippenwölbung und Maßwerkfenstern. Rand nach innen abgeschrägt und schwach gekehlt, durch starke Hohlkehle von der Bildfläche getrennt. 2 ganze Kacheln (LM 7399/3, 187), Fragmente von 3 Kacheln (LM 25370/1, 3, 4). – Weitere Fundorte: Stein am Rhein.

Gebogene, quadratische Blattkacheln, Format 18×18 cm, aus rotgebranntem Ton, mit grüner Bleiglasur über weißer Engobe:

- 51 Zwei schmale, stehende Rechtecke, doppelt umrandet und prismatisch vertieft. Rand nach innen leicht gekehlt abfallend. Eine ganze Kachel (LM 7399/4); Fragmente von 4 weiteren Kacheln (LM 25379/6). – Weitere Fundorte: Zürich: In Gassen 6, Kratzquartier, Kirchgasse 22; Uznach; Sargans.

Simskacheln

- 52 Gerade Kranzgesimskachel (LM 25379/4), Format $9,5 \times 8,5$ cm. In der abgeschrägten, nach hinten steigenden Oberpartie Darstellung eines Ziegeldaches mit sechs Reihen gotischer Biberschwanzziegel. Kachel von der Traufe an abwärts über 4,5 cm Länge eingezogen und mit zwei großen und einer kleineren, mittleren Hohlkehle geschmückt. Randstab als unterer Abschluß. Grober, rotgebrannter Ton, grüne Bleiglasur über weißer Engobe. – Weitere Fundorte unbekannt.

Leistenkacheln

- 53 Zwei ganz erhaltene Leisten (LM 25379/1 und 2); 6,5 cm breit, 16,5 cm hoch, mit gerundetem, 4 cm breitem Stab in der Mitte der hochrechteckigen Platte, links und rechts in der ganzen Höhe mit Wulst und Falz begleitet. Auf dem Rundstab: 3 übereinandergestellte Wimperge mit Kreuzblume und je 2 seitlichen Krabben. Auf der Leistenrückseite: vertikal eingefügte Platte von 12×4 cm und 1,5 cm Dicke. Rotgebrannter Ton, grüne Bleiglasur über weißer Engobe. – Weitere Fundorte unbekannt.

Bekrönungskacheln

- 54 Fragment einer Bekrönungskachel mit Halbfigur (LM 25370/5), Format 20×16,5 cm. Zwischen zwei Zinnen wächst die Halbfigur eines turbangekrönten Mannes, der einen am Hals getasselten Mantel trägt. Der Zeigefinger seiner Linken zeigt auf die Brust, während die Rechte auf dem Gesims liegt. Im Brüstungsfeld: waagrecht verlaufende Eichenranke. Man beachte die Motivverwandtschaft mit KNr. 50. Rotgebrannter Ton, grüne Bleiglasur über weißer Engobe. – Weitere Fundorte: Dübelstein; Jona/SG: Klösterchen St. Anna in der Wyden.
- 55 Fragment einer Bekrönungskachel mit halbkreisförmiger Fußplatte und zwei senkrechten Streben (LM 25379/3). Basis 17 cm, Höhe unbekannt. Motiv: 6 stehende Bänder mit liegenden Halbkreisen, die sich in den Scheiteln berühren. Oberer Abschluß vermutlich Dachziegelmuster. Feiner, rötlichgelbgebrannter Ton, grüne Bleiglasur über weißer Engobe. – Weitere Fundorte unbekannt.

KACHELN DES 16.–18. JAHRHUNDERTS

Füllkacheln

- 56 Gerade, quadratische Blattkachel ohne Rand (LM 7399/5), Format 14,5×14,5 cm, mit geometrischem Muster: über Rautenraster Sechsecke und Quadrate. Gelbgrauer Ton, grüne Bleiglasur über weißer Engobe. – Weitere Fundorte: Zürich: Lindenhof.
- 57 Quadratische Blattkachel ohne Reliefdarstellung (LM 7399/1), mit Halsansatz auf der Rückseite. Format 17,5×17,5 cm. Rotgebrannter Ton, grüne Bleiglasur ohne Engobe.

- 58 Gerade, quadratische Blattrachel (LM 7399/67) mit innen gekelter Randleiste, Format 22,5 × 22,5 cm. Motiv: Rosette, in den 4 Ecken: Wirbelrosette. Gelbgrauer Ton, grüne Bleiglasur über weißer Engobe.

Frieskacheln

- 59 Drei breitrechteckige, gebogene Frieskacheln (LM 7399/33, 34, 35) des Formats 25 × 11,5 cm, mit ellipsenförmigem Hals auf der Blattrückseite. Motiv: Putten beidseits einer gehörnten Maske. Feiner, gelbgebrannter Ton, weiß engobiert und mit Metalloxyden gelb, blau und grün bemalt. Gelbliche Glasur. – Weitere Fundorte unbekannt. Artverwandte Stücke: Zürich: Fraumünster.

Leistenkacheln

- 60 Acht Fragmente von geraden Leisten (LM 7399/22–25; 25379/11) und zwei Fragmente von gebogenen Leisten (LM 25379/11) mit Zopfmuster. 3,5 cm breit, 2,5 cm tief. Gesamtlänge der 10 Fragmente: 121 cm. Jede Leiste sitzt auf der einen Längskante einer rechteckigen Platte von 1 cm Dicke. Rotgebrannter Ton, über weißer Engobe braun, gelbbraun oder gelbgrün glasiert.
- 61 Fragmente gerader Leisten in Form von Rundstäben, mit eingefügter trapezförmiger Platte von 1 cm Dicke; gelbgebrannter Ton, engobiert und glasiert.
- a) Leiste (LM 7399/118): 20 cm lang; 2,7 cm breit; 1,5 cm tief. Je zu einem Drittel grün/braun/grün. Fragment eines gleichen Exemplars: LM 7399/119
- b) Leiste (LM 7399/117): 21,3 cm lang; 2,8 cm breit; 1,3 cm tief. Je zu einem Drittel blau/grau/blau.

Profilkacheln

- 62 Gerade Profilkachel (LM 7399/7) und Fragment eines gleichen Stücks (LM 7399/11). Profil wie KNr. 63. Format 21,5 × 10,3 cm. Auf der Rückseite ellipsenförmiger Hals. Gelbgebrannter Ton, grüne Bleiglasur über weißer Engobe. – Ähnliche Stücke: Zürich: Lindenhof.
- 63 Gebogene Profilkachel (LM 7399/8) und Fragment eines gleichen Stücks (LM 7399/10). Profil wie KNr. 62. Format 22 × 10,3 cm. Auf der Rückseite ellipsenförmiger Hals. Gelbgebrannter Ton, grüne Bleiglasur über weißer Engobe. – Ähnliche Stücke: Zürich: Lindenhof.

Hängeplatten

- 64 Ein ergänztes Stück (LM 7399/190) und 5 Fragmente (LM 7399/37, 38, 39; 25378/10, 11) gerader Hängeplatten mit Blütenfries (6 Blüten), oben mit horizontalem, doppelt gekehlttem Stab abgeschlossen, unten freistehend ausgezackt. Plattenlänge 25 cm; Breite über Zackenspitze: 7,5 cm, zwischen den Zacken: 6 cm. Rotgebrannter Ton, gelbgrüne bis gelbbraune Bleiglasur über weißer Engobe. – Weitere Fundorte unbekannt.
- 65 Zwei Fragmente einer geraden Hängeplatte mit Lilienfries (LM 7399/65, 66), zusammen 21 cm lang, oben mit horizontalem Stab abgeschlossen, unten freistehend ausgezackt. Plattenlänge nicht bestimmbar; Breite über Zackenenden: 7,5 cm, zwischen den Zacken: 6 cm. Gelbgebrannter Ton; gelbgrüne bis gelbbraune Bleiglasur über weißer Engobe. – Weitere Fundorte unbekannt.

Platten

- 66 Platte (LM 7399/2), Format 20×20 cm, 2 cm dick. Rotgebrannter Ton, Unterseite körnig; Oberseite mit grünblauer Bleiglasur über weißer Engobe.
- 67 Plattenfragment (LM 7399/105), Rand hinterschnitten, Format 14×10 cm; 1,3 cm dick. Rotgebrannter Ton; matte, körnige, grüne Bleiglasur, keine Engobe.
- 68 Plattenfragment (LM 7399/106 und 107), Format 18×9,5 cm; 9 mm dick. Gelbgebrannter Ton, Unterseite mit Rillenmuster; Oberseite mit matter, grüner, stark abgesplitteter Bleiglasur.